



JAPAN STEHT FEST AN DER SEITE DER UKRAINE

24. Februar 2023

Updates sind rot hervorgehoben

- Die Tötung einer großen Zahl unschuldiger Zivilisten durch die russischen Streitkräfte in der Ukraine stellt einen gravierenden Verstoß gegen das humanitäre Völkerrecht dar und ist ein Kriegsverbrechen. Dies ist absolut inakzeptabel und Japan verurteilt dies auf das Schärfste.
- Die Wahrheit über diese Gräueltaten muss gründlich aufgedeckt werden und Russland muss für Kriegsverbrechen streng zur Rechenschaft gezogen werden.

Als Antwort auf Russlands Aggression gegenüber der Ukraine führt Japan die folgenden Maßnahmen durch:

Unterstützung in Bezug auf die Ukraine

- Liefern von Drohnen, Schutzwesten, Helmen, Winteruniformen, Zelten, Fotoapparaten, Hygieneprodukten, Nostrationen, Ferngläsern, Leuchtmitteln, medizinischen Produkten, zivilen Fahrzeugen (Transporter) u.a.
- Gewähren humanitärer Soforthilfe für die Ukraine und ihre Nachbarstaaten (Gesundheit und medizinische Versorgung, Nahrung und Schutz) in Höhe von 200 Mio. US-Dollar sowie Entscheidung, Unterstützung aus dem Nachtragshaushalt für humanitäre Hilfe sowie Wiederaufbau im Umfang von ca. 500 Mio. US-Dollar zu leisten
- Reaktion auf die durch die Situation in der Ukraine beeinflusste globale Ernährungssicherheit: 200 Mio. US-Dollar, einschl. der Unterstützung für die Förderung von Getreideexporten aus der Ukraine: 17 Mio. US-Dollar
- Unterstützung beim Transport und der Verteilung von Weizen, der von der Regierung der Ukraine gespendet wurde, nach bzw. in Somalia: 14 Mio. US-Dollar
- Gewähren einer finanziellen Unterstützung für die Ukraine: 600 Mio. US-Dollar
- Liefern von Generatoren und Solarlampen: **2,57 Mio. US-Dollar, Reflektor-Materialien und Körperwärmer: 0,55 Mio. US-Dollar, als Winterhilfe durch internationale Organisationen**
- Liefern von ca. **1500** Generatoren einschl. vier Generatoren der „Winterhilfe-Initiative JAPAN zur Lieferung von Generatoren an die Menschen in der Ukraine“ (einschl. Generatoren, die durch die oben genannten internationalen Organisationen bereitgestellt werden)
- Unterstützung im Bereich Minenräumen einschl. Ausbildung von Personal von SESU (staatl. Notfalldienst der Ukraine) in Zusammenarbeit mit Kambodscha
- **Bereitstellung von Rundfunkausrüstung für die öffentliche Rundfunkanstalt der Ukraine (PBC)**
- **Aussetzung des Schuldendienstes für die Ukraine in Höhe von ca. 7,8 Mrd. JPY (rund 70 Mio. US-Dollar)**
- Angebot an ukrainische Staatsbürger in Japan, eine Verlängerung ihrer Visa zu gewähren
- Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine in Japan





JAPAN STEHT FEST AN DER SEITE DER UKRAINE

(noch Unterstützung in Bezug auf die Ukraine)

- Bereitstellen von Sachleistungen und Lufttransport von Hilfsgütern des UNHCR durch Flugzeuge der JSDF sowie eines personellen Beitrags u.a. in den Bereichen medizinische Versorgung und Gesundheit, um Evakuierte zu unterstützen

Finanzielle Maßnahmen

- Unterbinden einer Finanzierung Russlands durch führende multilaterale Finanzinstitutionen, darunter der IWF, die Weltbank und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
- Reagieren auf Russlands Umgehen von Sanktionen, u.a. mittels digitaler Vermögen
- Einschränken von Transaktionen mit Russlands Zentralbank
- Verhängen von Sanktionen einschließlich Einfrieren von Vermögen von Einzelpersonen, die in Beziehung zur Regierung von Russland stehen (unter Einschluss von Präsident Putin) und russischen Oligarchen
- Einfrieren von Vermögen von **zwölf** russischen Banken (Sberbank, Alfa-Bank, VEB.RF, Promsvyazbank, Bank Rossiya, VTB Bank, Sovcombank, Novicombank, Bank Otkritie, Credit Bank of Moscow, Russian Agricultural Bank (Rosselkhozbank)) **und Rosbank** und ihrer Tochtergesellschaften in Japan
- Mitwirken bei den Bestrebungen, Russland vom internationalen Finanzsystem und von der globalen Wirtschaft zu isolieren, wie der Ausschluss ausgewählter russischer Banken vom SWIFT Messagingsystem
- Verbot der Ausgabe und Transaktion von neuen russischen Staatsanleihen auf dem Primär- und Sekundärmarkt. Zusätzlich werden gegenüber ausgewählten russischen Banken, denen die Ausgabe von Wertpapieren in Japan bereits untersagt ist, Sanktionen in Bezug auf Wertpapiere verhängt, die eine kürzere Laufzeit haben.
- Einführung von Maßnahmen zum Verbot von Neuinvestitionen in Russland
- Verbot bestimmter Dienstleistungen gegenüber Russland einschl. Trust Services und Buchführung; Implementieren des Preisdeckels für russisches Öl (Verbot der Einfuhr sowie Bereitstellung entsprechender Dienstleistungen, die den Seetransport von russischem Rohöl und Ölprodukten ermöglichen, die jenseits des Preisdeckels eingekauft werden)

Updates sind rot hervorgehoben





JAPAN STEHT FEST AN DER SEITE DER UKRAINE

Handelsmaßnahmen

- Suspendierung der "Meistbegünstigungsbehandlung" für Russland
- Verbot der Einfuhr von Maschinen, einiger Arten von Holz, Wodka, Gold usw.
- Verbot der Ausfuhr von Luxusgütern
- Verhängen von Sanktionen bei a) Ausfuhren für russische Entitäten im militärischen Bereich; b) Ausfuhren nach Russland von (i) unter Kontrolle stehenden Gütern, die auf der international vereinbarten Liste aufgeführt sind, (ii) weiteren Dual-Use- Gütern wie etwa Halbleiter, (iii) hochmodernen Produkten, (iv) Ausrüstungen für die Erdölraffinerie usw., (v) Gütern, die zur Erweiterung von Russlands Industriekapazitäten beitragen sowie (vi) Gütern mit Bezug zu chemischen und biologischen Waffen.
- Verringerung der Abhängigkeit von Russland bei der Energieversorgung, u. a. durch den schrittweisen Ausstieg us russischen Kohle- sowie Ölimporten und deren Verbot

Updates sind rot hervorgehoben



Aussetzen der Vergabe von Visa

- Aussetzen der Vergabe von Visa für Japan für ausgewählte Einzelpersonen, die in Beziehung zu Russland stehen

Belarus

- Einfrieren von Vermögen von vier belarussischen Banken (Belagroprombank, Bank Dabrabyt, Development Bank of the Republic of Beralus und Belinvestbank) und ihrer Tochtergesellschaften in Japan
- Aussetzen der Vergabe von Visa für Japan für ausgewählte Einzelpersonen, die in Beziehung zu Belarus stehen
- Verhängen von Sanktionen einschließlich Einfrieren von Vermögen ausgewählter Einzelpersonen und ntitäten, die in Beziehung zu Belarus stehen, unter Einschluss von Präsident Lukaschenko
- Verhängen von Sanktionen bei Ausfuhren für belarussische Entitäten im militärischen Bereich, bei Ausfuhren von unter Kontrolle stehenden Gütern, die auf der international vereinbarten Liste aufgeführt sind, sowie von weiteren Dual-Use-Gütern wie etwa Halbleiter

** "Donetsk People's Republic" und "Luhansk People's Republic"*

- Aussetzen der Vergabe von Visa für Japan für Einzelpersonen aus der "Donetsk People's Republic" oder der "Luhansk People's Republic" und Einfrieren ihrer Vermögen in Japan
- Verbot von Einfuhren aus sowie von Ausfuhren nach der "Donetsk People's Republic" und der "Luhansk People's Republic"